



AKTUELLES

VfL - Läufercup **SEITE 3**
DECATHLON **SEITE 8**

KULTUR

Weihnachtsbasteln **SEITE 10**
Weihnachtsmarkt Magdeburg **SEITE 11**

IN EIGENER SACHE

Abläufe in der FELIX WG eG
SEITE 20 Müllaktion **SEITE 22**

Aktuelles

- 3 VfL - Läufercup 2018
- 6 Richtiges Heizen
- 8 DECATHLON

Kultur

- 10 Weihnachtsbasteln
- 11 Busfahrt zum Weihnachtsmarkt Magdeburg
- 14 Seniorenweihnachtsfeier
- 16 3. Lesenacht an der M8

In Eigener Sache

- 20 Abläufe in der FELIX WG eG
- 22 Müllaktion
- 24 BSR holt alte Weihnachtsbäume ab
- 26 Der Aufsichtsrat - Tätigkeitsbericht

SATZ:

TiTo Werbeagentur
Freienwalder Str. 12a
13055 Berlin
Tel.: 030 - 98 63 98 36

IMPRESSUM

Herausgeber und Texte:
FELIX Wohnungsgenossenschaft eG
Schwarzburger Str. 10, 12687 Berlin
Tel.: 030 - 93 77 18 26
Fax: 030 - 93 77 18 27
www.felix-wg.de

HAFTUNG:

Der Inhalt des Mieterblattes wurde sorgfältig erarbeitet.
Dennoch übernehmen Herausgeber, Redaktion und Autoren
keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts.

Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

wir nehmen Abschied von einem super sonnigen Jahr und schließen es mit der Weihnachtszeit ab. An vier Wochenenden je eine Kerze brennt, vier Wochen lang ist der Advent. Nach vier Wochen sind wir dann bereit, für die schöne Weihnachtszeit.

Das neue Jahr beginnt auch mit der Weihnachtsbaumentsorgung. Die Informationen der BSR dazu erhalten Sie in dieser Mieterzeitung. Es ist noch kalt, deshalb geben wir Ihnen wieder einige Tipps zum richtigen Heizen.

Zur Entwicklung der Betriebskosten können wir Ihnen diesmal leider keine Informationen geben. Preisänderungsinformationen der Dienstleister haben wir bis zum Redaktionsschluss noch keine erhalten. Sie, liebe Mieter, und wir würden uns sehr über stabile Betriebskostenpreise freuen.

In einem großen Teil unserer Mieterzeitung berichten wir über unsere vielfältigen Kulturtermine im letzten Quartal mit unserer für dieses Jahr abschließenden Tagesfahrt nach Magdeburg. Das neue Kulturjahr beginnt dann schon am 19.01.2019 mit der „Lesenacht an der M8“ in unserem FELIX-Punkt.

Wie jetzt schon gewohnt, finden Sie auch wieder Informationen unseres Aufsichtsrates zu seiner im letzten Quartal geleisteten Arbeit.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Mietern viel Freude beim Lesen dieser Mieterzeitung, ein besinnliches und ruhiges - vielleicht auch weißes - Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.



Ihre Kerstin Lüttke

Das war der Marzahner LÄUFER-CUP 2018

Um den Pokal der FELIX Wohnungsgenossenschaft

Das war ein stimmungsvolles Finale des Marzahner Läufer-Cups 2018 am 10. Oktober auf dem Sportplatz direkt neben unseren Häusern in der Allee der Kosmonauten.

Diese Laufserie von 9 über das Jahr verteilten Wettkampfterminen wurde wieder eindrucksvoll von den Verantwortlichen des VfL FORTUNA Marzahn organisiert und durchgeführt.

Es ist es schon eine sehr familiäre Veranstaltung - viele Gesichter kennt man noch aus den vergangenen Jahren. Das ist ja das Besondere dieses Läufer-Cups, dass nicht die einmalige Spitzenleistung entscheidet, sondern über das Punktesammeln sehr wesentlich die regelmäßige Teilnahme zu Buche schlägt.

Und am 10. Oktober hatten die siegreichen Akteure in den unterschiedlichsten Altersgruppen am Ende die bronzenen, silbernen und goldenen Pokale als Lohn ihrer Bemühungen in den Händen.

Und es waren diesmal außergewöhnlich viele junge Sportler am Start, die mit riesiger Begeisterung bei den Wettkämpfen dabei waren.



Jedes Jahr suchen wir unter den Aktiven auch Mieter unserer Genossenschaft (?). Wir würden uns als FELIX Wohnungsgenossenschaft eG - zumal als Namensgeber - natürlich auch eine Beteiligung unserer Mitglieder und Mieter an diesem Volkssportereignis wünschen.

Hier sind die Termine und Modalitäten für das kommende Jahr:



Veranstaltungen

Startzeit	Cup A		Cup B		Cup C	
	ab U18	19.00 Uhr	ab U18	18.15 Uhr	U16 / U14 / U12	17.30 Uhr
	Termine:					Meldeschluss:
Lauf 1	10. April	10.000 m	5.000 m	800 m	08. April	
Lauf 2	08. Mai	1 Stunde	½ Stunde	¼ Stunde	06. Mai	
Lauf 3	22. Mai	10.000 m	5.000 m	800 m	20. Mai	
Lauf 4	05. Juni	1 Stunde	½ Stunde	¼ Stunde	03. Juni	
Lauf 5	07. August	10.000 m	5.000 m	800 m	05. August	
Lauf 6	21. August	1 Stunde	½ Stunde	¼ Stunde	19. August	
Lauf 7	04. September	10.000 m	5.000 m	800 m	02. September	
Lauf 8	18. September	1 Stunde	½ Stunde	¼ Stunde	16. September	
Lauf 9	02. Oktober	10.000 m	5.000 m	800 m	30. September	

Abschlußveranstaltung

Bild/Videoaufnahmen:

Der Veranstalter behält sich vor, im Rahmen der Veranstaltung Bilder und Videos aufzunehmen. Sollte ein/e Teilnehmer/in damit nicht einverstanden sein, muss diese Person vor Veranstaltungsbeginn ihren Widerspruch anmelden.



1. VfL FORTUNA Marzahn e.V.



Ausschreibung

Ausrichter/Ort:

1. VfL FORTUNA Marzahn e.V.,
Sportplatz Allee der Kosmonauten 131,
Straßenbahn-/Bushaltestelle Boshpolder Straße, 12681 Berlin

Meldungen an:

Herrn Stefan Klug
Am Buddeplatz 1, 13507 Berlin oder
wettkampfwart-leichtathletik@vfl-fortuna-marzahn.de

Nachmeldungen:

bis 60 Minuten vor Wettkampfbeginn.

Gebühren:

je Einzelveranstaltung		alle Veranstaltungen
Erwachsene	5,- €	40,- €
Jugendliche	4,- €	30,- €
Einzelprotokolle/Urkunden	1,- €	

Mit der Meldung ist bei einmaliger Zahlung ein Nachweis der Startgeldüberweisung zu erbringen.

DKB, IBAN: DE63 1203 0000 1020 1849 56;

BIC: BYLADEM1001; Zahlungsgrund: Gebühr **MLC-2019; Frau/Herr ...**

Klasseneinteilung Cup-Wertung

- **Männer, Frauen, Senioren, Seniorinnen**
20-29; 30-39, 40-49; 50-59, 60-69, 70 u. älter (Cup A und B)
Männliche und weibliche Jugend U 20, U 18,
(Cup A und B)
- **Jugend U 16, Kinder U 14, U12 (Cup C);**

Wertung:

- Es erfolgt eine getrennte Wertung nach Cup A, Cup B und Cup C.
- In die Gesamtwertung werden **6 Läufe** der ausgeschriebenen **9 Läufe einbezogen**.
- Die erreichten Ergebnisse werden in einer Rangliste geführt.
- Die Gesamtwertung erfolgt nach einem Punktsystem (**Wertungsklassen** (Platz 1 = 20 Pkt; Platz 2 = 18 Pkt; Platz 3 = 17 Pkt.)
- Jeder Starter wird nur in einem festzulegenden Cup gewertet.
Außer Konkurrenz können an einem Tag weitere Strecken gelaufen werden.

Auszeichnung:

- Je Altersklasse und Cup erhält der/die **Gesamtsieger/In** bei **mindestens 6 Teilnahmen** einen Ehrenpreis sowie die **drei Erstplatzierten** Urkunden.

Haftung:

Eine Haftung für Unfälle und Schäden jeglicher Art sowie abhanden gekommene Gegenstände wird von den Veranstaltern nicht übernommen.



Spartipps für die

HEIZSAISON

Wie sich der Energieverbrauch senken lässt

Knapp ein Drittel der Deutschen heizt bewusst weniger, um Energie zu sparen, so das Ergebnis einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov.

Doch laut Michael Muerköster von der Initiative Wärme+ ist das Abdrehen der Heizung alleine keine gute Idee.

Zum Start der Heizsaison gibt der Experte Verbrauchertipps zum effizienten Heizen ohne Komfortverlust und Schimmelgefahr.

1. Ein Grad spart sechs Prozent

Die Temperaturabsenkung um ein Grad spart rund sechs Prozent Heizkosten. Das lohnt sich, doch sollte man die Temperaturen nicht zu weit nach unten fahren, sondern an den jeweiligen Raum anpassen.

2. Temperatur anpassen

Im Wohn- und Kinderzimmer liegt die optimale Wohlfühltemperatur bei 20 bis 22 Grad, im Bad bei 23 Grad. In der Küche werden 18 bis 20 Grad empfohlen, für Flure und Schlafzimmer sind 15 bis 18 Grad ausreichend.

3. Thermostat nicht voll aufdrehen

Wer das Thermostat am Heizkörper voll aufdreht, um den Raum schneller zu erwärmen, vergeudet Energie. Denn die Einheiten auf dem Thermostat stehen nicht für die Geschwindigkeit sondern für die Raumtemperatur. Wer den Regler also voll aufdreht, heizt über das Ziel hinaus. Daher lieber sofort die am Ende gewünschte Temperatur einstellen.

4. Heizkörper sauber halten

Jeder einzelne Mieter kann die Wirkung seiner Heizung positiv beeinflussen, indem er die Heizkörper regelmäßig abstaubt.

5. Nachtabenkung

Die FELIX WG eG hat für die Heizungssysteme eine Nachtabenkung zwischen 23:00 und 5:00 Uhr in allen unseren Objekten. Das wird regelmäßig über die ganze Heizperiode kontrolliert. Das spart dauerhaft, da die Heizung nachts automatisch im Sparmodus läuft.

6. Heizkörper frei lassen

Vorhänge oder Möbel vor den Heizkörpern und besonders auch vor dem Thermostatventil behindern die Wärmeabgabe und treiben den Energieverbrauch hoch. Daher gilt: Heizung möglichst freihalten!

7. Tür zu

Türen zu unbeheizten Zimmern sollten stets geschlossen werden, nicht nur zur Verhinderung von Wärmeverlusten. Gelangt warme Luft in kalte Räume, kann es zu Kondenswasser und Schimmelbildung kommen. Trotzdem auch bei kalten Temperaturen die Stoßlüftung in allen Räumen nicht vergessen.

8. Rollläden runter

Rollläden und Vorhänge bilden eine zusätzliche Dämmung an den Fenstern und sollten daher mit Einbruch der Dämmerung geschlossen werden. Umgekehrt kann Sonneneinstrahlung tagsüber die Wohnräume aufheizen.

9. Teppiche richtig einsetzen

Mit Teppichen auf dem Boden wird die Raumtemperatur von den Bewohnern wärmer empfunden.

10. Pulli statt Heizung: Keine echte Alternative

Sich einfach mal einen dicken Pulli überziehen oder sich in die Lieblingsdecke einkuscheln statt die Heizung höher zu schalten?

Was erstmal sinnvoll klingt und in vernünftigem Rahmen auch ist, birgt laut Michael Muerkoster von der Initiative Wärme+ auch Gefahren. Denn zu stark abgekühlte Räume ziehen Schimmel an.

Der Grund: An kalten Wänden kondensiert Luftfeuchtigkeit und bildet so die Grundlage für Schimmelwachstum. Zudem benötigen ausgekühlte Räume sehr viel Energie, um wieder auf angenehme Temperaturen zu kommen. Als Faustregel gilt: Raumtemperatur nicht unter 16 Grad fallen lassen.

Weitere Infos unter: www.waerme-plus.de



Unser Partner vom Sommerfest

DECATHLON

Filiale im Kaufpark Eiche

Besuch vor Ort - Vielen Dank für die Unterstützung

Jeder erinnert sich sicher noch gern an unser Sommerfest im September dieses Jahres. Auch gern an die Sportwettkämpfe, organisiert von unseren Freunden des VfL FORTUNA Marzahn und diesmal mit tatkräftiger Unterstützung der DECATHLON-Filiale im Kaufpark Eiche. Die elektronische Messung der Laufwettkämpfe, Bälle für unsere Torwand und viele Preise für die Kinder wurden uns zusammen mit der äußerst netten Standbetreuung auf diesem Weg bereitgestellt:





Nach der freundlichen Unterstützung haben wir den Leiter der DECATHLON-Verkaufsstelle Herrn Gilles Schwartz mal in seinem Reich besucht und ein gutsortiertes Einkaufscenter für in der Regel sehr preiswerte Sport- und Campingartikel vorgefunden:

**FILIALE 95,5% zufriedene Kunden
(511 Gesamtbewertungen)
SERVICEPOINT 87,5% zufriedene Kunden
(8 Gesamtbewertungen)**

**Landsberger Chaussee 17
16356 Ahrensfelde-Eiche
Telefonnummer: 0162 - 691 70 42**



Jeder wird sich selbst ein Bild von diesem neuen Geschäft für Sportartikel direkt in unserer Nähe machen können.

Aber ein Bild hat (aus unserer Sicht) wohl mehr als riesige Werbeposter über das Herz dieser DECATHLON-Verkaufsstelle gesagt. Beim Durchgang im Hinterland der Filiale kamen wir an den Spinden der Mitarbeiter vorbei. Da sahen wir den Schrank einer Kollegin, deren Kind kurz vor der Einschulung stand:



Die tolle Mitwirkung an unserem Sommerfest und diese Zuckertüten am Schrank der ABC-Schützen-Mutti - sehr sympathisch und ansprechend - finden wir!

Kultur im FELIX.Club - Kinder bastelten WEIHNACHTSGESCHENKE

Viele Helfer am 15.11.2018

Der Weihnachtsbasteltermin im FELIX.Club war wieder liebevoll und umsichtig von Frau Fucks und Frau Brandt vorbereitet worden. Viele Ideen und eine Unmenge verschiedenster Bastelmaterialien standen für die Kinder bereit. Dann kam noch Frau Thieke und Hanni von „Laib und Seele“ dazu, so dass die Kinder allumfassend betreut werden konnten.

Das ist ja der Gedanke bei den Bastelnachmittagen, dass für die Kinder so viele Ideen und Möglichkeiten aufgezeigt werden können. Da kann jeder nach Herzenslust entsprechend seinen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten das basteln und gestalten, wozu er / sie Lust haben.

So wurde aus der Papprolle vom Toilettenpapier ein attraktiver LED-Leuchter. Weihnachtsbaumkugeln wurden wunderschön bemalt und weihnachtliche Figuren gestaltet. Und alle - nicht nur die Kinder - hatten viel Spaß an diesem Tag.



Fazit des tollen Nachmittags war, dass zwar auch diesmal noch mehr Kinder hätten kommen können. Aber die Kinder, die da waren haben viel gelernt und konnten schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk basteln und mit nach Hause nehmen.



Stadt und Weihnachtsmarkt MAGDEBURG

Bustour am 03.12.2018

Die Busfahrt zum Weihnachtsmarkt führte die beiden Genossenschaften „Marzahner Tor“ und die „FELIX WG eG“ in diesem Jahr nach Magdeburg.

Im morgendlichen Halbdunkel, um 7:45 Uhr standen die Teilnehmer vollzählig an der Bushaltestelle in der Mehrower Allee bei relativ milden, aber mit der Zeit und mit zunehmendem Regen empfindlich unangenehmen Temperaturen.

Diese Reise ging etwas sehr chaotisch los:

Bei der Anfahrt zum Treff auf Anfrage nach dem Verbleib, teilte uns Herr Jellen per Telefon mit, dass er in Friedrichshain einen Unfall hatte und versucht, mit dem Taxi zu kommen. Der Bus war auch noch unterwegs und kam dann nach vielen Wirren genau eine Stunde später!!!

Herr Jellen hatte sich in der Zwischenzeit zu den wartenden Teilnehmern an der Pekrunstraße „durchgeschlagen“. Die Teilnehmer unserer Freunde vom „Marzahner Tor“ hatten wir noch per Telefon informieren können, so dass sie in Ihrer Geschäftsstelle gleich neben dem Treffpunkt vor Wind und Wetter Schutz suchen konnten.

Wir werden das natürlich mit unserem Reiseleiter auswerten, denn sowas darf nie wieder passieren.

Erstaunlich nachsichtig waren unsere Teilnehmer und im warmen Bus und bei langsam aufklarendem Himmel stiegen die Temperatur der Fußspitzen und irgendwann dann auch die gute Laune.

Die Autobahn A2 zu schildern sparen wir uns. Da unsere Reisegesellschaft im Schnitt doch schon ein reiferes Alter hat, können sich viele noch an die alte Autobahn nach Magdeburg erinnern. An den damaligen kurzen Ausfahrten hat es immer mal gekracht, besonders als dann 1989 die Grenzen geöffnet wurden und die A2 ein stark befahrener Verbindungsweg zwischen Ost und West wurde.

Bis Mitte der 90er Jahre wurde die A2 dann 3-spurig ausgebaut ... und jetzt ist sie erneut Baustelle. Wie doch die Zeit vergeht.

Aber der Unfallschwerpunkt der A2 in Höhe Magdeburg scheint sich auch mit der Dreispurigkeit nicht verbessert zu haben. Dem Stau dort aus dem Weg gehend, fuhren wir vor Magdeburg ab und kamen über die Bundesstraße B1 von Osten über die Elbe nach Magdeburg. Einige LKW hatten allerdings die gleich Idee, so dass es gemächlich voran ging.

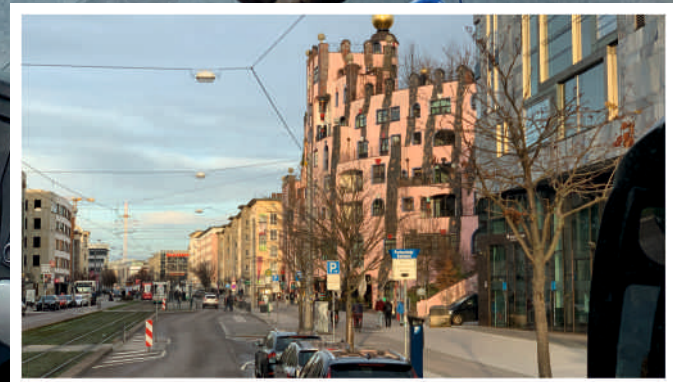
Stadt und Weihnachtsmarkt

MAGDEBURG

Bustour am 03.12.2018

Angekommen am Rathaus ging es vom Parkplatz gleich in den Ratskeller, wo Herr Jellen erst einmal an alle einen Glühwein spendierte. Dann kamen die leckeren Gänsekeulen, mit Kartoffeln, Klößen, Rot-, Grün- und Rosenkohl und allen ging es wieder gut.

Bei der anschließenden Stadtrundfahrt im Bus zeigte Magdeburg das im 2. Weltkrieg zu 90% zerstört war, sein neues Gesicht. Denn die Stadt – eine der ältesten in Deutschland, seit dem Jahr 968 Sitz des deutschen Kaisers Otto I. und 450 Jahre älter als beispielsweise Berlin – zeigt sich bei Sonnenschein und vielen rekonstruierten und neu gebauten Gebäuden in sehr attraktivem Licht.





Bei der Planung dieser Reise hatte Herr Jellen anfänglich viel Überzeugungsarbeit leisten müssen, um für Magdeburg die Zustimmung zu erhalten. Und es war ein unerwartet attraktiver Ausflug. Magdeburg als Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt, mit seiner tollen Lage an der Elbe und einer Mischung aus rekonstruierten alten und DDR-Bauten entwickelt sich sehr rasant. Der Weihnachtsmarkt war schön und stimmungsvoll und es wurde auch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk an den Buden erstanden. Der Glühwein schmeckte ausgezeichnet - Hunger hatten wir nach der opulenten Gänsekeule nicht so sehr.

Die Rückfahrt verlief dann reibungslos, wobei wir die Lichterfahrt durch die Berliner Innenstadt wegen der angezeigten Baustellen aus Zeitgründen nicht schafften. So waren die letzten Teilnehmer unseres Ausflugs nach Magdeburg dann kurz nach 19:30 Uhr in der Mehrower Allee angekommen. Die Anfangsschwierigkeiten waren dann hoffentlich nach dem schönen Ausflug vergessen. Allerdings werden wir als Veranstalter Wege und Mittel besprechen, dass sowas wirklich nicht mehr vorkommt.



Am 04.12.2018 im FELIX.Club

WEIHNACHTSFEIER

im vertrauten aber großen Kreis

Unsere dritte Weihnachtsfeier im neu gestalteten FELIX-Punkt-Club war wieder sehr gelungen. 57 Gäste konnten wir zu Kaffee oder Tee, Stolle und Gebäck und prasselndem Kaminfeuer (auf Leinwand und Bildschirmen?) in weihnachtlicher Atmosphäre begrüßen.

Am Eingang der Weihnachtsbaum, sehr attraktiv geschmückt. Weihnachtliche Musik ein bißchen auch mit Gitarre und Mundharmonika im Hintergrund. Aber es zeigte sich, dass viele gekommen waren, um an der Kaffeetafel zu schlemmen und auch miteinander zu schwatzen. Eine Tombola mit tollen Preisen erlöste wohl den einen oder anderen der Gewinner von der anstrengenden Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk(?).

Zum Abschied gab's dann für jeden einen FELIX-Kalender für 2019 und eine Ausstechform des FELIX-Maskottchen „Felix“ zum Plätzchenbacken.



FELIX-SENIOREN 2018





3. LESE NACHT an der M8

19. Januar 2019
19 bis 23 Uhr

www.lesenacht-an-der-m8.de

UND SO GEHT'S ...

Auf, zur TRAM-Linie M8 ... Einsteigen bitte!

Die TRAM M8 verbindet verschiedene Lokalitäten – und wir sind drauf und dran, sie mit Literatur in Verbindung zu bringen.

Ablauf:

Jeweils 45 Minuten Lesung - 30 Minuten Pause ...

An den vier Lese-Orten nahe der TRAM-Linie M8 lesen je drei Autoren im 45-Minuten-Takt. Zwischen allen Lesungen gibt es eine Pause von 30 Minuten. Diese dient dem Lese-Ort-Wechsel oder dem Verweilen und Genießen vor Ort. Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Neben der Autogrammstunde und dem Verkauf der Autorenbücher gibt es folgende Highlights:

- Karikurausstellung im FELIX-Punkt-Club
- Aktfotoausstellung der Fotografin Franziska Hauser, Präsentation der UNA Glitzta GmbH und Bodypainting live mit Antje Püpke und Model in der Golferia
- Tanzvorführungen in der ADTV-Tanzschule Kotzur
- Fotoausstellung der Wuhletaler Fotofreunde im Alpha II

Eintrittskarten erhalten Sie an den Lese-Orten zu den jeweiligen Geschäftszeiten oder Sie reservieren telefonisch (s. Seite Programm & Orte). EINMAL Eintritt für ALLES: 12,- € pro Person. Ermäßigungen gibt es keine.

Die 3. Lesenacht wird unterstützt durch:



Ein besonderes Dankeschön geht an Ralf Nachtmann für die Pressearbeit, Wolfgang Brauer für die Unterstützung bei der Autorengewinnung, Wolfgang Palko für seine Anregungen und Tipps und natürlich an die Autoren! Danke an alle anderen Unterstützer und Helfer!

Idee: Reinhard Kneist www.golferiaberlin.de
Texte: Ralf Nachtmann, Udo Klingner und die Autoren
Layout und Illustrationen: Antje Püpke www.fixe-art.de

PROGRAMM & ORTE

FELIX-Punkt-Club

Schwarzburger Straße 10, 12687 Berlin, Telefon 030 93771826
www.felix-wg.de



M8-Haltestelle
Wuhletalstraße

19.15 – 20.00 Uhr Wolfgang Reuter

Auszüge aus „High-matt-Land“ und „Jetzt ham wa den Salat!“, taufische Verse sowie eigene Lieder zum Klavier

20.30 – 21.15 Uhr Lysette Hellbach

Satirisch bis heitere Kurzgeschichten

21.45 – 22.30 Uhr Olaf Michael Ostertag

„Irrsinn galoppiert“ - Sketche, Szenen, Lyrik zur Schiefelage der Nation

Golferia Berlin

Wittenberger Straße 50, 12689 Berlin, Telefon 030 93497395
www.golferiaberlin.de



M8-Haltestelle
Niemecker Straße

19.15 – 20.00 Uhr Anke Ilona Nikoleit

Erotik – Stilmischung – eigene und Texte von Burkhard Jahn, Bernd Streiter, Konstantin Nikoleit

20.30 – 21.15 Uhr Ute Gliwa

Auszüge aus ihrem Roman „Alberta und ihre Männer“

21.45 – 22.30 Uhr Franziska Hauser

Erotische Kurzgeschichten

ADTV Tanzschule Sieglinde Kotzur

Havemannstraße 17 a, 12689 Berlin, Telefon 030 9311679
www.adtv-ahrensfelde.de



M8-Haltestelle
Barnimplatz

19.15 – 20.00 Uhr Stephan Hähnel

Auszüge aus „Gießt du meine Pflanzen, entsorge ich deine Frau“, „Alte Frau zum Kochen gesucht“ und „Gefallen auf dem Feld der Ehe“

20.30 – 21.15 Uhr Wolfgang Brauer

Auszüge aus seiner Erzählung „Erschießung eines Kaisers“

21.45 – 22.30 Uhr Frank Reiner Schurich

Auszüge aus „Der Telefonmörder von Marzahn“ und anderen wahren Geschichten

Lehmhaus ALPHA II

Schorfheidestr. 52, 12689 Berlin, Telefon 030 9400980
www.spielplatzinitiative.de



M8-Haltestelle
Ahrensfelde/Stadtgrenze

19.15 – 20.00 Uhr Frank Nußbücker

Auszüge aus seinem Buch „111 Gründe, den 1. FC Union Berlin zu lieben“ und Geschichten über das (Liebes.) Leben in der großen Stadt aus der Zeitschrift STORYATELLA

20.30 – 21.15 Uhr Ute Apitz

Auszüge aus der Erzählung „Erschießung eines Kaisers“

21.45 – 22.30 Uhr Ralf Nachtmann

Auszüge aus seinem Buch „Liebe Leser - Kolumnen aus eineinhalb Jahrzehnten“

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

SATIRE-NACHT AN DER M8

FELIX-Punkt-Club



Im Erdgeschoss des Wohnhauses bietet der 140 Quadratmeter große Clubraum Platz für Jung und Alt. Hier begeht man Momente von der Geburt über Abitur und Hochzeit bis zum Tod. Die ganze Fülle des Lebens findet sich an diesem Ort und bei den Autoren.

Wolfgang Reuter

... einst Chefredakteur des DDR-Kinderfernsehens und ab 1993 Sendeleiter des DSF, heute „Sport1“. Als Rentner reimte und komponierte er ab 2008 seine satirisch-humoristischen Texte und Lieder, die er oft und gern in Klubs und Freizeitzentren zum Klavier vorträgt. Zu hören sind gereimte Ungereimtheiten, ein paar taufrische Verse sowie eigene Lieder. Und alles unter dem Motto: Was hilft gegen Runzeln? Mehr kichern und schmunzeln! www.wolfgang-reuter.com

Lysette Hellbach

... liebt Satire, weil dies die Art Humor ist, die einen noch lachen lässt, wenn's eigentlich zum Heulen ist. Darum nimmt sie sich und ihre Mitmenschen gern auf's Korn, verarbeitet ihre alltäglichen Beobachtungen in Gedichten und Geschichten.

Olaf Michael Ostertag

... ist Schauspieler, Kabarettist, Regisseur und außerdem Bezirksverordneter in Marzahn-Hellersdorf. Seine über zwei Dutzend Kabarett-Programme schillern durch außergewöhnliche Einfälle. Einige davon präsentiert er auf der Lesenacht, gereimt und in Prosa, und natürlich wird auch ein Blick auf die aktuellsten Ereignisse geworfen. olaf-michaelostertag@dielinke.berlin

EROTIK-NACHT AN DER M8

Golferia Berlin



Wenn hier im Obergeschoss die Bälle über die Filzbahnen flitzen, passiert es immer mal wieder, dass der Spieler das Loch eben mal „ganz knapp verfehlt“. War der Blick getrübt? War die Hand etwas zittrig? Wer weiß. Die hier lesenden Autoren weden klare „Treffer“ setzen.

Anke Ilona Nikoleit

.... – also eigentlich Märchen! Spannend sind jedoch auch Texte von Anderen. Die Schubladen öffneten bisher Burkhard Jahn (Schweiz), Bernd Streiter (Prignitz), Sohn Konstantin (Berlin) – Generations- und Stilmischung garantiert! www.kjui.de

Ute Gliwa

... ist Gründerin, Herausgeberin und Chefredakteurin von Séparée, dem Magazin für weibliche Lust. Sie schreibt Geschichten seit sie schreiben kann. 2013 veröffentlichte sie ihren Debut-Roman „Linksverkehr“, 2018 erschien „Alberta und ihre Männer“ im konkursbuchverlag. www.utegliwa.de und www.separee.com

Franziska Hauser

... ist Autorin und Fotografin. Sie studierte Bühnenbild freie Kunst und Fotografie. 2015 erschien ihr Debütroman „Sommerdreieck“ im Rowohlt Verlag und der Fotobildband „Sieben Jahre Luxus“. 2018 erschien der Roman „Die Gewitterschwimmerin“ im Eichborn Verlag, der für den Deutschen Buchpreis nominiert wurde. Sie ist freie Mitarbeiterin von DAS MAGAZIN. 2017 hat sie die monatliche Lesebühne „Hauser Fuchs und Wahn“ gegründet. www.foto-haus.info



Hier erklingt auf 90 Quadratmetern Tanzfläche „der Rhythmus, bei dem man mit muss“. Die wechselnden Tempi von langsamem Walzer über Tango bis Jive dürften sich auch in den Texten der hier vertretenen Autoren wiederfinden; also von nachdenklich bis rasant.

Stephan Hähnel

... in Berlin geboren, Schule, Ausbildung zum Schlosser, Wehrdienst, Produktionsarbeiter, Kneipenbetreuer, Studium in Eisleben, Wirtschaftsingenieur, Finanzbuchhalter, Systemadministrator EDV, Unternehmer, Callcenter Agent, Personalberater... Sammelte Erfahrungen als Familienvater und Ehemann. Schreibt Romane, schwarzhumorige Bücher, Geschichten für Anthologien sowie Kinderbücher.

Wolfgang Brauer

... Studienrat und Publizist, schreibt über Kunst und Kultur sowie zu historischen Themen für Zeitungen und Zeitschriften. Mitunter auch über Ökonomisches und Politisches - das hat zu tun mit seiner zweiten Tätigkeit: Er ist Redakteur der Zweiwochenschrift für Politik, Kunst und Wirtschaft „Das Blättchen“, in der eigentlich in (fast) jeder Ausgabe etwas von ihm zu lesen ist. das-blaettchen.de

Frank Reiner Schurich

... lehrte als ordentlicher Professor für Kriminalistik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Der Diplomkriminalist ist seit 2015 mit Remo Kroll Mitherausgeber der Schriftenreihe Polizei im Verlag Dr. Köster und arbeitete regelmäßig bei der Berliner Kriminalpolizei; seit 1994 ist er freier Autor. Er legte zahlreiche Publikationen vor, zuletzt beim Verlag Bild und Heimat mit Remo Kroll: Brudermord und zwei weitere wahre Verbrechen von Sowjetsoldaten in der DDR und Postraub am Spreekanal (darin der wahre Kriminalfall vom Marzahner Telefonmörder).

KURZE NACHT AN DER M8

Lehmhaus Alpha II

**KURZ &
KNAPP**

Mit einem Obergeschoss und einem Kuppeldach mutet das runde Lehmhaus von außen immer noch ein wenig futuristisch an. Die gemütliche Ofenbank drinnen am großen Lehmofen wirkt andererseits traditionell. So dürfen auch die Autoren einen „großen Bogen“ schlagen.

Frank Nußbücker

... wohnt seit 29 Jahren in Berlin Prenzlauer Berg, mittlerweile zusammen mit Liebe, Katz und Tochter. Als Schriftsteller & Ghostwriter schreibt er für Geld, über das (Liebes)Leben in der großen Stadt, seine Liebe zum 1. FC Union Berlin und in der von ihm seit 2008 herausgegebenen Kurzgeschichtenzeitschrift STORYATELLA.

Ute Apitz

... alias PegaSuse. So auch der Name ihrer ersten veröffentlichten Anthologie und ihres darauf folgenden Kabarettprogramms. Geboren im Havelland, gelernte Nachrichtentechnikerin, gelebte Klein- und Lebenskünstlerin. Redakteurin der Kabarettpublikation „Die Pointe“ und Vorstandsmitglied des Literaturkollegiums Brandenburg e.V.. Lebt am Rande von Potsdam, schreibt Lyrik, Lieder, kuriose Liebes- und Lebensgeschichten und zzt heitere Anekdoten in havelländischer Mundart. www.ute-apitz.de

Ralf Nachtmann

... studierte 1982-87 Theater-, Kunst- und Literaturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin und war bis November 1988 als Dramaturg am Theater der Bergarbeiter (heute: neue bühne) Senftenberg tätig. Seit 1990 ist er Journalist und leitet seit 2002 die Redaktion der Monatszeitschrift „jot w.d.“, woselbst er seit 2004 seine monatliche Kolumne „Liebe Leser“ veröffentlicht.

Abläufe in der

FELIX WG eG

Bitte beachten Sie notwendige und sinnvolle Regeln

Liebe Mitglieder und liebe MieterInnen,

1. die FELIX-Geschäftsstelle hat Sprechzeiten und Abläufe festgelegt, damit wir sowohl ausreichend gut zu erreichen und ansprechbar sind, aber auch dafür, dass wir die täglichen Arbeiten schaffen und erledigen können.

Deshalb möchten wir hier nochmals darauf hinweisen:

Die Sprechzeiten der Geschäftsstelle sind:

Dienstag und Donnerstag

von 9:00 - 12:00 und 13:00 - 19:00 Uhr.

Dazu auch die Bitte, dass von vornherein geplante lange Termine nicht kurz vor diesen Schließzeiten angetreten werden. Beispielsweise wird die Mittagspause bei allen unseren Mitarbeitern exakt von der Arbeitszeit abgezogen. Wir bitten Sie, das zu respektieren.

2. Die Hauswarte geben den Hinweis, dass wir bereits einzelne Indizien des illegalen Wohnens in unseren Kellern feststellen mussten. Bitte helfen Sie mit, das zu unterbinden:

- Türen sind immer verschlossen zu halten!
- Besonders auf den ständigen Verschluss der Keller achten!
- Wenn Sie erkennbare Fremde im Haus treffen, stellen Sie ruhig die Frage, was sie im Haus suchen, bzw. im Zweifel sollte man diese Personen des Hauses verweisen.

3. Unsere Wohnungen werden mit vollständiger Elektro- und Wasser-/ Abwasserinstallation vermietet. Es ist aber sicher vordergründig nicht unnormal, dass auf dieser Grundlage in einer Wohnung Geräte und Installationen angeschafft werden, die dann auch anzuschließen sind.

Bis dahin ist es kein Problem.

Allerdings sollte dieser Anschluss stets fachmännisch und technisch qualifiziert erfolgen. Immer wieder stellen unsere Firmen und auch die Hausmeister fest, dass sich der eine oder andere unserer Mieter offensichtlich erheblich überschätzt und Leistungen meint, erbringen zu können, für die er weder fachlich noch handwerklich in der Lage ist.

Also dann einfach:

Die Finger weg und einen Fachmann beauftragen!



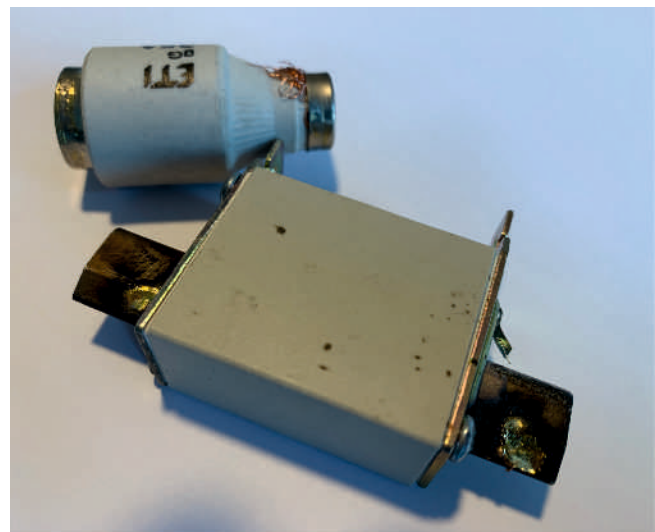
4. So richtig gemein gefährlich ist der Fall, der uns von unserem Elektro-Unternehmer, Herr Popielski mitgeteilt wurde:

Er wurde zum Noteinsatz gerufen, weil die 63A-Haussicherung ausgelöst hatte.

Eigentlich ungewöhnlich, da die Sicherungssysteme aller unserer Elektroanlagen so aufgebaut sind, dass von der Einzelsteckdose, über die Wohnungsverteiler zur Haussicherung eine „Kaskade“ des zunehmenden Sicherungsschutzes vorhanden ist. Also hätte die Sicherung der Wohnung weit vor der Haussicherung auslösen müssen. Stattdessen kam glücklicherweise die große 63A-Sicherung, festgeschmolzen in der Sicherungsklemme.

Was er dann entdeckte war schlichtweg kriminell: „Jemand(?)“ hatte eine 35A - Wohnungsschmelzsicherung geöffnet, die offensichtlich wegen Überlastung durchgeschmolzen war. Und diese dann mit einer starken Kupferlitze wieder „durchleitfähig“ manipuliert!!! Damit hat „Derjenige (?)“ aus der Sicherheitseinrichtung der 35A-Schmelzsicherung einen elektrischen Leiter geschaffen, der weit besser leitend ist, als die installierten Kabel. Somit wäre der nächste Schwachpunkt im elektrischen System nicht diese manipulierte Sicherung sondern ein anderer

Schwachpunkt (ein Kontakt, eine Kabelschwachstelle, eine Klemmstelle o.ä.) gewesen. Es gibt viele traurige Beispiele, wo sowas zu verheerenden Bränden in Mehrfamilienhäusern geführt hat.



Bitte halten Sie Augen und vielleicht auch Ohren auf. Sollten Sie solch eine Manipulation mitbekommen, sehen oder davon hören, bitte umgehend und sofort die FELIX WG eG informieren - und zur Not auch die Polizei. **Das ist kein Kavaliersdelikt - das ist eine Straftat!!!** Der Verursacher konnte übrigens nicht eindeutig ermittelt werden.

Alle Jahre wieder

AUF DEM MÜLLPLATZ

Weihnachtsfest für Hauswarte - am Tag danach!

Ein nicht ganz dummer Mensch hat mal gesagt:

„Ich muß aufhören zu fragen, wie blöd kann man denn sein - einige scheinen das als Herausforderung zu sehen“.

In der Satzung der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG §2, Abs. (1) steht, Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung.

Das ist eine Leistung, die die FELIX Wohnungsgenossenschaft eG seit nunmehr über zwanzig Jahren zuverlässig erbringt. Die FELIX-Mitarbeiter sehen aber auch, wie unterschiedlich respektvoll die Mieter diese Leistung entgegen nehmen und nutzen.

Jetzt steht wieder mal das Weihnachtsfest vor der Tür. Und wir möchten an das letzte Jahr erinnern. Denn bei dem so unverfänglichen alten deutschen Weihnachtslied „Alle Jahre wieder ...“ sträuben sich bei unseren Hauswarten dann doch die Nackenhaare, weil sie aus jahrelanger Erfahrung sehr wohl wissen, wie nach Weihnachten unsere Müllplätze aussehen.

Deshalb stehen sie am 27. Dezember immer schon in der Nacht auf, um frühzeitig die Standard-Aufnahme-Kapazität unserer Mülltonnen wieder für den „Tag danach“ auf allen Müllplätzen herzustellen.





Die Bilder zeigen den Müllplatz an der Mehrower Allee 59 am 27.12.2017, früh um 8:00 Uhr und dann nach über einer reichlichen Stunde des Nachsortierens und „Verdichtens“ der Müllberge durch den Hauswart.

In den anderen Objekten sieht es meist nicht anders aus.

Dieses sogenannte „Verdichten“ bedeutet, dass man beispielsweise einen riesigen Verpackungskarton, der von seiner Dimension geeignet scheint, allein den 1,1 m³- Container komplett zu füllen, einfach sortenrein zusammenfaltet. Damit finden auch die nächsten derart „aufbereiteten“ Kartons im Container ihren Platz. So ist das erhöhte Weihnachtsmüllaufkommen zu beherrschen (wenn die Müllerzeuger – das heißt unsere Mieter mitwirken).

Das zweite Bild zeigt den gleichen Platz und die gleiche Müllmenge, allerdings verdichtet und sortenrein zugeordnet - durch den Hauswart - nach einer Stunde.

Wir denken: Das könnten doch die Mieter gleich von Anfang an schaffen(?).

Als 1837 Wilhelm Hey den Text zu „Alle Jahre wieder“ verfasste, hatte er mit absoluter Sicherheit bestimmt nicht an unsere Müllplätze gedacht. Aber unsere Mieter sollten es tun - **alle nur ein bisschen mitdenken.**

Es sind unsere Betriebskosten, unser genossenschaftliches Wohnniveau, unsere Wohnumgebung und im Endeffekt auch „unsere“ Krähen und Ratten, die sich am daneben gelagerten Restmüll um die Tonnen herum laben.



BSR holt alte

WEIHNACHTSBÄUME

Zu Beginn des neuen Jahres ist die BSR wieder unterwegs, um Ihre ausgedienten Weihnachtsbäume einzusammeln. Pro Stadtteil wie gewohnt an zwei Terminen.

Abgeschmückte Weihnachtsbäume werden ohne zusätzliche Kosten für die Berlinerinnen und Berliner vor ihrer Haustür abgeholt.

Sie finden die entsprechenden Infos unter folgendem Link - einschl. eines PDF-Dokuments mit allen Abholterminen:

<https://www.bsr.de/weihnachtsbaumabfuhr-23335.php>

Hinweise der BSR zur Sammlung:

Legen Sie Ihren ausgedienten Weihnachtsbaum bitte zu den vorgesehenen Terminen gut sichtbar an den öffentlichen Straßenrand: am besten bereits am Vorabend oder spätestens bis 6 Uhr früh am Abholtag.

Der ausgediente Weihnachtsbaum muss vollständig abgeschmückt sein, das heißt auch Lametta ist zu entfernen. Der Baum sollte außerdem nicht zerkleinert zur Abfuhr bereitgestellt werden. Bitte den Baum nicht in eine Mülltüte stecken, weil Plastiktüten die Weiterverwertung erschweren. Die Arbeit unserer Einsatzkräfte wird zudem erleichtert, wenn die Bäume in kleinen Baumgruppen abgelegt werden.

Wer seinen alten Baum schon vor den BSR-Abfuhrterminen loswerden möchte, kann ihn auf einem unserer 15 Recyclinghöfe abgeben. Mengen bis zu einem Kubikmeter sind dort entgeltfrei. Die Biotonne ist dagegen für alte Weihnachtsbäume der falsche Ort, weil sich Stämme und Äste nicht zur Vergärung in der Biogasanlage eignen.

In Marzahn-Hellersdorf jeweils am Samstag, 12. oder 19.01.2019

So werden die Reste vom Feste verwertet:

© BSR

Durchschnittlich rund 350.000 ausgediente Weihnachtsbäume sammelt die BSR jedes Jahr von den Berliner Straßen und Wegen auf. Die eingesammelten Bäume werden mit Spezialmaschinen geschreddert und zur Energieerzeugung genutzt. Als Ersatz für fossile Brennstoffe leisten sie damit noch einen guten Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz.

Übrigens: Die von der BSR abgeholtten Bäume werden nicht an die Elefanten im Zoo verfüttert. Denn als Elefantenfutter eignen sich nur nicht gebrauchte Bäume, die z.B. bei Tannenverkäufern übrig geblieben sind.

Noch Fragen? Wir sind für Sie da!

Telefonnummer: 030 7592-4900

Unser Service-Center erreichen Sie montags bis freitags von 7.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 8.00 bis 14.00 Uhr.

Kontakt per E-Mail: Service@BSR.de

Die BSR in den Sozialen Medien:

www.twitter.com/BSR_de
www.facebook.com/BerlinerStadtreinigung
www.instagram.com/berliner_stadtreinigung
www.youtube.com/user/BSRBerlin



In eigener Sache

DER AUFSICHTSRAT

Sehr geehrte Mitglieder und Mieter in der Genossenschaft, liebe Leser,

der Aufsichtsrat hat im vergangenen Zeitraum in seinen Sitzungen die anstehenden Aufgaben behandelt.

In den letzten Monaten wurden vom Aufsichtsrat auch einige Weiterbildungsveranstaltungen besucht. Hier wurden Fragen des Genossenschaftsrechts und zu gesetzlichen Änderungen im Rahmen der Genossenschaftsnovelle 2017 sowie das Thema Aufsichtsrat und Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erörtert. Alle Veranstaltungen brachten uns viele Anregungen und Erkenntnisse für die weitere gemeinsame Arbeit im Aufsichtsrat, die wir in einer Klausurtagung im Januar 2019 vertiefen werden.

Zu den langfristigen Aufgaben gehört eine „Nachfolgeregelung“ für ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder.

In der Mitgliederversammlung 2019 werden bei uns 2 neue Mitglieder zu wählen sein. Weil die Anforderungen an die Aufsichtsräte immer höher

werden, sollte - so die Empfehlung aus den Veranstaltungen - schon langfristig in der Mitgliedschaft Werbung für eine AR-Tätigkeit einsetzen und mit einem Anforderungsprofil verbunden werden. Damit ist nicht gemeint, dass nur spezifische Fachleute gewählt werden können, sondern jedes Genossenschaftsmitglied ist natürlich potentieller Kandidat. Jedes gewählte Aufsichtsratsmitglied soll sich aber möglichst schnell notwendige Grundkenntnisse für seine Tätigkeit aneignen und diese dann in den Folgejahren systematisch vervollkommen. Wir werden demnächst eine solche „Anforderungsübersicht“ veröffentlichen, und wir hoffen, dass insbesondere auch Jüngere und Frauen dann bereit sind, für das Ehrenamt zu kandidieren.

Für die Feiertage und für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute und verbleiben bis zum nächsten Bericht konstruktiv, kritisch und optimistisch - wie immer!

Ihr Aufsichtsrat

LEERSTAND



*Unsere Geburtstagskinder der Monate
Oktober, November & Dezember
denen wir herzlich gratulieren:*

Ursula Scholz

Gudrun Franck
Klaus Möller

Hans-Ulrich Atzeroth
Lutz Volkmann

Edith Steinmeier

Christa Kleinert
Günter Müller
Horst-Dieter Siegert
Karl-Heinz Rooch

Axel Pfau
Bernd Radomski
Ilona Lehmann
Thomas Seifert

Gabriele Stolz
Britta Jenrich
Ralf Dees
Udo Frantziok
Steffen Amboß
Christel Dargel

Isolde Garbrecht

Silvia Stoermer
Roy Mario Schmook

Marko Reinert

Roman Kahl
Antje Steuer
Patrick Berger
Anke Möder

Melanie Reichert
Frank Friedrich
Marcel Schulze

Steven Jork
Marion Leeck
Tristan Nöhrenberg
Paul Bernsdorf

Patrick Schiller

Michelle Förster

Wohnen nach Lust und Laune
FELIX

Wohnungsgenossenschaft eG

*Wir wünschen allen Jubilaren der letzten
Monate alles Gute,
Gesundheit und viel Frohsinn.*

